

# Referendum gegen Naturbad

rs. Unter dem Titel «Ja für eine klassische Riehener Badi – Nein zum Naturbad» hat ein überparteiliches Komitee das Referendum gegen einen Zonenentscheid des Einwohnerrates vom 25. November ergriffen. Das Komitee verlangt vom Gemeinderat eine durchdachtere Schwimmbadplanung, die den Bade-, Sport- und Erholungsbedürfnissen der Riehener Bevölkerung gerecht werde. Man wolle ein konventionelles Schwimmbad und kein Naturbad mit eingeschränkter Benutzerfreundlichkeit. Veralgung und unzulängliche Wasserhygiene seien vorprogrammiert. Das Komitee wird von Ernst Stalder (SVP) präsiert. Komiteemitglieder sind ausserdem SVP-Präsident Eduard Rutschmann, die SVP-Mitglieder Hans-Peter Merkel und Aaron Agnolazza, alt LDP-Grossrat Theo Seckinger sen. sowie der Riehener Advokat Karl Schweizer (SVP) und Antikenmuseum-Direktor Peter Blome, deren Familien bei den vom Parlament abgewiesenen Einsprachen involviert sind.

Christian Lupp, Fachbeauftragter für Freizeit und Sport der Gemeinde Riehen, und Ortsplaner Ivo Berweger reagieren mit Befremden auf das Referendum. Der angefochtene Beschluss beziehe sich nur auf den Ort. Werde er rückgängig gemacht, so könne nur auf dem Gelände der alten Badi geplant werden und das wesentlich grössere und topografisch besser geeignete Gelände links der Weilstrasse fiele dahin. Der Zonenentscheid präjudiziere kein bestimmtes Projekt. Es wäre auch ein konventionelles Bad möglich, nur habe das Parlament der Naturbadvariante durch die Sprechung des Planungskredits im Mai 2008 mit 32:0 Stimmen bei 2 Enthaltungen zugestimmt. Die Projektvorlage wird für das kommende Frühjahr erwartet.

Scharf auf das Referendum reagiert hat die SP Riehen: «Wenn die SVP das Referendum gegen die Zonenänderung ergreift, so geht diese bewusst das Risiko ein, dass die neue Badi um Jahre verzögert oder eventuell gar nicht gebaut wird. Dies findet die SP verantwortungslos.» Die EVP spricht von einer Verschleuderung von Steuergeldern, da die definitive Planung des Schwimmbads beinahe abgeschlossen sei. Die Grünen wollen «eine Badi für die ganze Bevölkerung, und zwar jetzt und nicht am St. Nimmerleinstag am St. Nimmerleinsort» und die CVP spricht von schlechtem Stil, habe doch die SVP den Projektierungskredit mit befürwortet und in der Novemberdebatte habe Eduard Rutschmann noch gesagt, er beziehungsweise die SVP werde kein Referendum ergreifen.